

Protokolleintrag vom 03.09.2003

Von Cornelia Schaub (SVP) und Markus Schwyn (SVP) ist am 3.9.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In Zusammenhang mit der Plakatierung auf öffentlichem Grund und in Ergänzung der mit Interpellation GR Nr. 2003/126 vom 10. April 2003 angesprochenen Sachverhalte sowie der in der stadträtlichen Antwort vom 20. August 2003 auf die genannte Interpellation enthaltenen Informationen gelangen die Interpellantin und der Interpellant mit den nachstehenden Fragen an den Stadtrat:

1. Wie viele fest installierte Plakatstellen mit welchen Formaten befinden sich auf öffentlichem Grund der Stadt Zürich? (Es wird um eine Auflistung aller verwendeten Formate sowie der pro Format bestehenden Anzahl Plakatstellen gebeten. Sollte der Stadtrat aus irgendwelchen Gründen nicht über die genauen Zahlen verfügen, wird er um eine Schätzung der jeweils pro Format existierenden Anzahl Plakatstellen gebeten.)
2. Wie viele der in der Antwort auf Frage 1 aufgeführten Plakatstellen sind Gegenstand des „Vertrags über den Plakatanschlag auf öffentlichem Grund“, mit welchem die Stadt Zürich das Recht des Plakatanschlags auf öffentlichem Grund exklusiv an die Allgemeine Plakatgesellschaft (hiernach APG genannt) verpachtet hat? (Es wird wiederum um eine Auflistung gebeten, aus der die verpachteten Plakatstellen, jeweils differenziert nach Anzahl Plakatstellen pro Format, ersichtlich sind.)
3. Auf welchen frankemässigen Betrag beläuft sich das Entgelt (Pachtzinsen usw.), das die APG als Gegenleistung für das von der Stadt Zürich vertraglich gewährte Recht des exklusiven Plakatanschlags auf öffentlichem, städtischen Grund jährlich zu vergüten hat?
4. Wann und durch welchen Verhandlungspartner auf Seiten der Stadt Zürich (Amtsstelle und Person) ist die Höhe des mit Frage 3 angesprochenen Entgelts zwischen den Vertragspartnern APG und Stadt Zürich letztmals ausgehandelt worden?
5. Wann und in welchem Rahmen ist das Recht des exklusiven Plakatanschlags auf öffentlichem Grund durch die Stadt Zürich letztmals öffentlich ausgeschrieben worden?